

IBM Personal Computer



**Informationen zur Software
Windows NT Workstation 4.0,
Anwendungen
und Unterstützungssoftware**

IBM Personal Computer



**Informationen zur Software
Windows NT Workstation 4.0,
Anwendungen
und Unterstützungssoftware**

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 31, lesen.

Erste Ausgabe (September 1999)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Personal Computer, About Your Software, Windows NT Workstation 4.0, Applications, and Support Software,

IBM Teilenummer 09N1170,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1999

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW NLS Center

Kst. 2877

September 1999

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Handbuch	v
Kapitel 1. Übersicht über die Software	1
Vorinstallierte Software	1
Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden	4
Kapitel 2. Erste Schritte	7
Erstmaliges Starten des Computers	7
Voraussetzungen für den Start	7
Konfigurationsprogramm zu Windows NT ausführen	8
Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten	10
IBM Computer registrieren	11
Online-Bücher aufrufen	12
Computer herunterfahren	12
Kapitel 3. Software installieren	13
Inhalt der CD	13
CD starten	14
Programm "Softwareauswahl" verwenden	15
Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung	17
Norton AntiVirus für IBM	17
ConfigSafe	18
Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM	21
Erweiterte IBM Diagnoseprogramme ausführen	21
Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen	22
CD für Wiederherstellung verwenden	23
Betriebssystem und Unterstützungssoftware wiederherstellen	24
Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren	25
Startreihenfolge ändern	26
Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren	27
Anhang A. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen	29
Anhang B. Bemerkungen und Marken	31
Bemerkungen	31
Marken	32
Antwort	33

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ergänzt die Informationen in den Veröffentlichungen zum Computer. Es sollte zusammen mit diesen Veröffentlichungen als Referenzliteratur aufbewahrt werden.

Im vorliegenden Handbuch sind allgemeine Informationen zu der Software enthalten, die zusammen mit dem Computer geliefert wurde.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, „Übersicht über die Software“ auf Seite 1, enthält eine Übersicht über die mit dem Computer gelieferte Software.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern und zum Verständnis einiger Softwarefunktionen beitragen.
- Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13, enthält Informationen zum Installieren und erneuten Installieren von Software, die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten ist.
- Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 17, enthält Informationen zur Fehlerbehebung und zum Wiederherstellen des Betriebssystems und anderer vorinstallierter Software.
- Kapitel 5, „Andere Betriebssysteme installieren“ auf Seite 27, enthält Informationen zur Installation anderer Betriebssysteme und der Unterstützungsoftware.
- Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 29, enthält Anweisungen zum Aufrufen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM.
- Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 31, enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.

Kapitel 1. Übersicht über die Software

Im Lieferumfang dieses Computers von IBM® sind das Betriebssystem Microsoft® Windows NT® Workstation 4.0¹ und verschiedene Softwareprodukte, einschließlich Anwendungsprogramme, Diagnosehilfsprogramme und Einheitentreiber, enthalten. Ein Teil der Software ist *vorinstalliert*, und ein Teil ist auf den CDs enthalten, die Sie zusammen mit dem Computer erhalten haben.

Wichtig

Die Softwareprodukte sind mit Ausnahme von Microsoft Windows NT Workstation gemäß den internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Informationen zum Aufrufen der Nutzungsbedingungen sind in Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 29 der vorliegenden Broschüre enthalten.

Vorinstallierte Software

Außer Windows NT Workstation sind folgende Softwareprodukte bei Lieferung bereits vorinstalliert:

- **Access IBM** ist ein zentraler Standort, über den Festplattenpartitionen konfiguriert werden können, von IBM bereitgestellte Software installiert werden kann, der Computer registriert werden kann, Datum und Uhrzeit eingestellt werden können und der Drucker installiert werden kann. Ferner können Online-Bücher, die Nutzungsbedingungen und die Online-Gewährleistung angezeigt, Netzwerke eingerichtet sowie Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung abgerufen werden.
- **ConfigSafe** ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung und Wiederherstellung der Konfiguration. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.

¹ Durch das Echtheitszertifikat von Microsoft wird gewährleistet, daß die Software zu Windows NT Workstation auf dem Computer von der Microsoft Corporation lizenziert wurde.

- **Microsoft Office Small Business Edition** ist ein Programm, das auf einigen Modellen vorinstalliert ist. Falls eine erneute Installation dieses Programms erforderlich wird, müssen die mit dem Computer gelieferten CDs zu "Microsoft Office" verwendet werden. "Microsoft Office" ist nicht auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.
- **Einheitentreiber** für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen.
- **Windows NT Workstation Service Pack** ist eine Aktualisierung von Windows NT Workstation, die Microsoft Benutzern von Windows® zur Verfügung stellt. Das Service Pack 5 wurde bereits von IBM auf der Festplatte vorinstalliert.

— **Wichtig** —

Zum Installieren von Einheitentreibern ohne Auswirkung auf die Installation des Service Packs müssen die Einheitentreiber im Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden. Wenn Einheitentreiber aus einem anderen Verzeichnis oder von einer anderen Einheit statt aus dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden, muß das Service Pack nach der Installation der Einheitentreiber erneut installiert werden.

Zum erneuten Installieren des Service Pack 5 müssen Sie auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf **Service Pack 5** klicken. Klicken Sie anschließend auf das Symbol **Reinstall Service Pack**.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthalten.

Anmerkungen:

1. Im Lieferumfang des Computers sind keine Sicherungsdisketten mit der vorinstallierten Software enthalten. Auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* und der *CD für Wiederherstellung* sind die meisten der von IBM vorinstallierten Programme enthalten. Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13 und im Abschnitt „CD für Wiederherstellung verwenden“ auf Seite 23 enthalten.
2. Zu Wiederherstellungszwecken ist das Betriebssystem Windows NT Workstation auf der *CD für Wiederherstellung* enthalten. Falls Sie das Betriebssystem erneut installieren müssen, verwenden Sie die *CD für Wiederherstellung*. Weitere Informationen zum erneuten Installieren von Windows NT und der vorinstallierten Software sind im Abschnitt „CD für Wiederherstellung verwenden“ auf Seite 23, enthalten.

3. Die Einheitsreiber und einige Programme stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.ibm.com/pc/support/>

oder über das IBM Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Telefonnummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Benutzerhandbuch aufgeführt.

Weitere Informationen zu Einheitsreibern finden Sie im Abschnitt „Einheitsreiber wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 25.

Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheits-treibern sind auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* einige Softwareprodukte enthalten. Je nach Bedarf kann entschieden werden, welche Programme installiert werden sollen.

Die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthaltenen Softwareprodukte können unter Windows NT Workstation 4.0, Windows 98 und Windows 95 installiert werden. In Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13, sind weitere Informationen zu der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.

Anmerkung: Auf der CD für Wiederherstellung sind Einheits-treiber für die werkseitig installierten Zusatzeinrichtungen sowie weitere Einheiten, die Sie im Computer installieren können, enthalten.

Nachfolgend ist eine Liste der Softwareprodukte aufgeführt, die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten sind.

CoSession Remote 32

Dieses Kommunikationsprogramm kann von einem IBM Mitarbeiter oder einem Netzwerkadministrator verwendet werden, um am Computer auftretende Fehler von einem fernen Standort aus zu beheben. Die Verbindung kann über einen Modem oder über eine LAN-Verbindung hergestellt werden.

IBM Internet Connection

Mit Hilfe des Programms "IBM Internet Connection" kann das Internet angewählt werden. Diese Software kann zusammen mit dem Browser Netscape Navigator, der auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" enthalten ist, verwendet werden.

IBM Update Connector

Sie können das Programm "IBM Update Connector" zum Herunterladen von Softwareprodukten, Softwareaktualisierungen, Daten und Datenaktualisierungen von einem IBM Server direkt über das Internet verwenden. Das Programm "IBM Update Connector" erkennt automatisch, ob für Ihren Computer Aktualisierungen erforderlich sind. Wenn dies der Fall ist, können Sie angeben, die Aktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.

Lotus™ SmartSuite™

Lotus SmartSuite, ein Paket mit leistungsfähigen Anwendungen, ermöglicht einen mühelosen Zugriff auf das Internet. Im Lieferumfang des Computers ist entweder eine CD mit "Lotus SmartSuite" oder ein Berechtigungsnachweis für eine kostenlose CD-ROM-Version von "Lotus SmartSuite" enthalten. Zum Installieren des Pakets mit "Lotus SmartSuite" die CD "Lotus SmartSuite" in das CD-ROM-Laufwerk einlegen oder beim zuständigen Netzadministrator Unterstützung anfordern.

Netscape Communicator

"Netscape Communicator" dient dem Navigieren im Intranet eines Unternehmens oder im World Wide Web. Diese Software bietet die gesamte Bandbreite an Internetfunktionen, z. B. E-Mail, verteilte Diskussionsgruppen (Newsgroups) und Unterstützung für aktuelle Funktionen des World Wide Web.

Norton AntiVirus für IBM

Mit Hilfe des Programms "Norton AntiVirus für IBM" können Viren entdeckt und vom Computer entfernt werden. Eine ausführlichere Beschreibung und Installationsanweisungen sind im Abschnitt „Norton AntiVirus für IBM“ auf Seite 17 enthalten.

PC-Doctor für Windows

Diese Diagnoseprogramme werden von Windows 95, Windows 98 and Windows NT 4.0 unterstützt. Neben der Eingrenzung von Hardwarefehlern enthalten diese Programme Informationen zur Betriebsumgebung des Computers und zu einigen anderen Softwarekomponenten. Eine unterstützende Dokumentation ist in der Hilfefunktion integriert.

Bei einigen Modellen dieses Computers werden eine zusätzliche *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* sowie CDs mit Unterstützungssoftware mitgeliefert.

- i.Share** "i.Share Server" kann verwendet werden, um bis zu 10 Client-Computern, auf denen das Programm "i.Share Client" ausgeführt wird, die gemeinsame Nutzung einer einzelnen Internet-Verbindung zu ermöglichen.
- RingCentral** "Ring Central" kann zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten verwendet werden.
- Easy CD Creator** Mit dem Programm "Easy CD Creator" können Sie Audio- oder Daten-CDs erstellen, die in nahezu allen Laufwerken zum Erstellen von CD-ROMs sowie CD-ROM-Laufwerken gelesen werden können.

Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind. Sie können die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* über das Programm "Access IBM" aufrufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten“ auf Seite 10.

Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in die Benutzung des Computers erleichtern. Es enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Vorgänge vor und nach dem ersten Starten des Computers
- Hinweise zu folgenden Punkten:
 - Zugriff auf Informationen und Ausführen von Vorgängen über das Programm "Access IBM"
 - Online-Bücher aufrufen
 - Computer registrieren
 - Durchführen eines sicheren Systemabschlusses

Erstmaliges Starten des Computers

Vor dem ersten Zugriff auf das Betriebssystem muß die Konfigurationsprozedur für Windows NT Workstation abgeschlossen sein.

Anmerkung: Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, müssen Sie die Konfigurationsprozedur vollständig durchführen, bevor Sie den Computer ausschalten. Andernfalls können unerwartete Fehler auftreten.

Voraussetzungen für den Start

Vor dem Starten der Konfigurationsprozedur für Windows NT Workstation wird folgendes benötigt:

- Das im Lieferumfang des Computers enthaltene Handbuch zu Windows NT, falls Informationen benötigt werden, die über die Angaben in diesem Kapitel hinausgehen.
- Das Microsoft-Echtheitszertifikat für die Produkt-ID (befindet sich entweder auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT Workstation oder am Computer).
- Gegebenenfalls Angaben zum Netzwerk vom zuständigen Administrator.
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Druckeranschluß, falls ein Drucker direkt am Computer angeschlossen ist.

Konfigurationsprogramm zu Windows NT ausführen

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim Starten des Computers aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen bzw. verschiedene Angaben zu machen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, lesen Sie das Handbuch zu Windows NT.

Anmerkungen:

1. Das beim Starten des Computers erscheinende Konfigurationsprogramm unterscheidet sich geringfügig von dem im Handbuch zu Windows NT beschriebenen Konfigurationsprogramm. Einige Auswahlmöglichkeiten, die im Handbuch zu Windows NT Workstation beschrieben werden, werden möglicherweise nicht angezeigt, da sie bereits voreingestellt wurden.
2. Während der Konfigurationsprozedur muß bei entsprechender Aufforderung bestätigt werden, daß die Nutzungsbedingungen zu Windows NT anerkannt werden. Ferner muß die Produkt-ID, die auf dem Echtheitszertifikat angegeben ist, eingegeben werden. Das Echtheitszertifikat befindet sich entweder am Computer oder auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT Workstation.
3. Wenn Sie zusammen mit Ihrem Computer kein Handbuch zu Windows NT Workstation erhalten haben, lesen Sie die Informationen im Kapitel "Hilfe, Service und Informationen anfordern" in der Veröffentlichung *IBM PC 300GL und PC 300PL Kurzübersicht*. In diesem Kapitel finden Sie Einzelheiten zum Bestellen von Handbüchern zu Windows NT Workstation.
4. Drücken Sie nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und nach dem Neustart des Systems bei entsprechender Aufforderung die Tasten Strg+Alt+Entf gleichzeitig, um das Anmeldefenster aufzurufen.
5. Nach Abschluß der Anmeldeprozedur erscheint die Arbeitsoberfläche von Windows NT Workstation. Falls der Microsoft Internet Explorer installiert wurde, wird auf der Arbeitsoberfläche das Fenster mit dem Programm "Internet Explorer" angezeigt.

6. Die Festplatte verfügt über eine Partition C mit 2 GB (als Laufwerk C bezeichnet). Diese Partition enthält Windows NT und die anderen vorinstallierten Softwareprodukte. Einige Modelle weisen bei Lieferung auch bereits eine Partition mit 2 GB auf, die als Laufwerk D definiert wurde. Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte wurde unformatiert belassen, so daß er je nach Bedarf formatiert und partitioniert werden kann. Der übrige Plattenspeicherplatz kann erst genutzt werden, wenn er partitioniert wurde. Informationen zum Partitionieren des Festplattenlaufwerks können Sie durch Klicken auf **Systemstart** im Menü "Access IBM" aufrufen. Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten“ auf Seite 10.
7. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt sollten folgende Disketten erstellt werden:
 - a. Die *Notdiskette für Windows NT*. Das Erstellen dieser Diskette ist dringend erforderlich, da sie zur Wiederherstellung verwendet werden kann. Werden dem Computer Zusatzeinrichtungen hinzugefügt, sollte eine neue *Notdiskette für Windows NT* erstellt werden, auf der die aktuelle Systemkonfiguration gespeichert ist. Zusätzliche Informationen zur Erstellung und Verwendung der Diskette sind im Handbuch zu Windows NT enthalten.
 - b. Die Diskette mit *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*. Diese startfähige Diskette kann zum Eingrenzen von Fehlern am Computer verwendet werden. Weitere Informationen zum Ausführen der erweiterten Diagnoseprogramme von IBM sind im Abschnitt „Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM“ auf Seite 21 enthalten. Informationen zum Erstellen einer Diagnosediskette finden Sie im Abschnitt „Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen“ auf Seite 22.

Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten

"Access IBM" ist ein zentraler Standort, über den folgende Vorgänge ausgeführt werden können:

- Den IBM Computer registrieren.
- Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* starten, um zusätzliche Software (z. B. die im Abschnitt „Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 4 aufgeführte Software) zu installieren.
- Eine startfähige Diagnosediskette erstellen.
- Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM aufrufen.
- Einige Schritte zur Systemkonfiguration ausführen, wie z. B.:
 - Datum und Uhrzeit einstellen.
 - Netzwerk einrichten.
 - Informationen zum Einrichten des Arbeitsbereichs lesen.
- Informationen zum Partitionieren von Festplattenlaufwerken aufrufen.
- Online-Bücher, wie z. B. das Handbuch *Understanding Your Personal Computer*, aufrufen.
- Auf IBM Web-Seiten zugreifen, die Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung enthalten. Der Computer muß mit einer Internet-Verbindung mit installiertem Browser ausgestattet sein, damit diese Option verwendet werden kann. Ist der Computer nicht an das Internet angeschlossen, können einige ausgewählte Web-Seiten, die auf der Festplatte enthalten sind, abgerufen werden.

Gehen Sie zum Aufrufen des Programms "Access IBM" folgendermaßen vor:

1. Falls "Access IBM" noch nicht aufgerufen wurde, klicken Sie auf **Start**, blättern Sie weiter und klicken Sie dann auf **Access IBM**.
2. Gehen Sie zum Ausführen von Vorgängen oder Aufrufen von Informationen über "Access IBM" grundsätzlich wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf eine der folgenden, im Menü aufgeführten Kategorien:

Systemstart

Anpassen

Hilfe anfordern

Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen

Für jede Kategorie wird ein kategoriespezifisches Menü angezeigt.

- b. Im kategoriespezifischen Menü auf ein Stichwort klicken. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen (sofern vorhanden).

IBM Computer registrieren

Durch das Registrieren des Computers kann IBM dem Benutzer einen besseren Service bieten. Nach Eingang der Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank gestellt, auf die alle IBM Kundendienstmitarbeiter zugreifen können. Ist technische Unterstützung erforderlich, verfügt der jeweilige Mitarbeiter so bereits über Informationen zum betreffenden Computer, wodurch am Telefon Zeit gespart werden kann. Darüber hinaus werden Kommentare des Benutzers von einem Team, das sich mit der Kundenzufriedenheit beschäftigt, ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung bilden die Grundlage für Verbesserungen bei IBM Computern.

Verwenden Sie zur Registrierung des IBM Computers das Programm zur Produktregistrierung. Mit diesem Programm werden der Name, die Adresse, die Telefon- und Telefaxnummern, die E-Mail-Adresse, der Maschinentyp und die Seriennummer registriert.

Senden Sie anschließend die Registrierungsdaten auf eine der folgenden Arten an IBM:

- Die Registrierungsdaten drucken und per Post an IBM senden.
- Die Daten direkt an IBM übermitteln, wenn der Computer mit einem Modem ausgestattet ist.

Führen Sie zur Registrierung des Computers folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf den Eintrag **Systemstart**. Das zugehörige Menü wird angezeigt. (Auf Seite 10 sind weitere Informationen zur Verwendung von "Access IBM" aufgeführt.)
2. Klicken Sie auf **Computer registrieren** und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Die Registrierung kann auch über das World Wide Web unter folgender Adresse vorgenommen werden: <http://www.ibm.com/pc/register>.

Online-Bücher aufrufen

Gehen Sie zum Aufrufen von Online-Büchern wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf **Hilfe anfordern**.
2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf **Dokumentation anzeigen**.
3. Blättern Sie weiter und klicken Sie auf den Namen des gewünschten Buchs.

Einige Online-Bücher werden unter Verwendung des Formats PDF (Portable Document Format) erstellt. Zum Anzeigen dieser Bücher muß das Programm "Adobe Acrobat Reader" installiert sein. Zum Installieren des Programms "Adobe Acrobat Reader" müssen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 und 2 durchführen. Klicken Sie anschließend jeweils doppelt auf **PDF Books** und auf **Installing Adobe Acrobat Reader**.

Computer herunterfahren

Um einen Verlust nicht gesicherter Daten oder eine Beschädigung der Programme zu verhindern, sollte vor dem Ausschalten des Computers immer ein Systemabschluß durchgeführt werden.

Führen Sie folgende Schritte für einen Systemabschluß aus:

1. Sichern Sie alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
4. Klicken Sie auf den Eintrag **Beenden** und anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf **OK**.

oder

1. Sichern Sie alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Sicherheitsmenüs von Windows NT die Tasten Strg+Alt+Entf.
4. Klicken Sie auf den Eintrag **Beenden** und anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf **OK**.

Kapitel 3. Software installieren

Die Informationen in diesem Kapitel sollten beachtet werden, wenn Softwareprodukte von der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* installiert oder erneut installiert werden sollen.

Wichtig

Zum Ausführen der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* muß der Microsoft Internet Explorer ab Version 4.0 auf dem System installiert sein.

Anmerkungen:

1. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält keine Betriebssysteme. Bevor die CD verwendet werden kann, muß das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
2. Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

Inhalt der CD

Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Programme und andere Unterstützungssoftware für Windows 95, Windows 98 und Windows NT Workstation 4.0.

Die CD kann für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Direktes Installieren einiger Softwareprodukte von der CD (bei Modellen mit CD-ROM-Laufwerk).
- Erstellen eines Abbildes der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* auf der Festplatte oder auf einem lokalen Netz (LAN) und Installieren der auf der CD enthaltenen Softwareprodukte über das Abbild.

Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* bietet eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Programme. Darüber hinaus verfügt sie über ein Hilfesystem, das den Inhalt der CD beschreibt.

Die Programme auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* sind gemäß den Bestimmungen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert, die über "Access IBM" zur Verfügung stehen. (Informationen hierzu sind in Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 29, enthalten.)

CD starten

Legen Sie zum Starten der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* diese lediglich in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Programm "Softwareauswahl" wird automatisch gestartet.

Ist die Zusatzeinrichtung zum automatischen Ausführen im Computer inaktiviert, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows und dann auf **Ausführen...**

2. Geben Sie folgendes ein:

```
e:\swselect.exe
```

Hierbei gibt *e* den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks an.

3. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

oder

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zur Verwendung von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.

Nachdem ein Programm installiert wurde, kann es über die Auswahl "Programme" im Startmenü von Windows aufgerufen werden. Für die meisten Programme ist unterstützende Dokumentation in die Online-Hilfefunktion integriert. Für einige stehen außerdem Online-Dokumente (z. B. eine README-Datei) zur Verfügung.

Programm "Softwareauswahl" verwenden

Das Programm "Softwareauswahl" ist auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.

Gehen Sie zur Verwendung des Programms "Softwareauswahl" wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben jedem Programm, das Sie installieren möchten.
2. Klicken Sie nach Auswahl der Programme auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.
3. Nehmen Sie zum Beenden der Installation die entsprechende Auswahl vor und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Wartung des Computers und zur Wiederherstellung. IBM stellt verschiedene Hilfsprogramme bereit, wie z. B.:

- Norton AntiVirus für IBM
- ConfigSafe
- Erweiterte IBM Diagnoseprogramme
- *CD für Wiederherstellung*

Norton AntiVirus für IBM

"Norton AntiVirus für IBM" ist ein umfassendes Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden können. Zum Installieren von Norton AntiVirus für IBM sind folgende Schritte auszuführen:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "Norton AntiVirus für IBM".
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Um die aktuellen Einstellungen bei installiertem Programm anzupassen oder zu überprüfen, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Wählen Sie anschließend die Einträge **Programme, Norton AntiVirus** und **Norton AntiVirus** aus.
3. Klicken Sie im Fenster "Norton AntiVirus" auf **Options**.
4. Klicken Sie auf die Abschnitte am oberen Rand der Anzeige, um die Einstellungen zu überprüfen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Klicken Sie zum Sichern von Änderungen in jedem Fenster, in dem Änderungen vorgenommen werden, auf **OK**.

5. Kehren Sie zum Hauptfenster von "Norton AntiVirus" zurück und klicken Sie auf den Eintrag **Scheduler**. Klicken Sie zum Ändern einer Einstellung von "Norton AntiVirus" doppelt auf die gewünschte Einstellung (das Ereignis), nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.
6. Ein neues Fenster wird geöffnet. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, die gespeichert werden sollen, klicken Sie in diesem Fenster auf **OK**.

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung. Gehen Sie wie folgt vor, um auf diese Dokumentation zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Product Support**.
3. Klicken Sie auf **Reference Guide** oder **User's Guide**.

Anmerkung: Möglicherweise muß zuvor das Programm "Adobe Acrobat Reader" installiert werden, um die Dokumentation anzeigen zu können.

ConfigSafe

Das Programm "ConfigSafe" ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung der Konfiguration und zur Wiederherstellung. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet werden kann.

Zu den Vorteilen des Programms "ConfigSafe" gehören folgende Punkte:

- Menügesteuerte Grafikschnittstelle.
- Zusatzeinrichtung für Momentaufnahmen, die die Systemkonfigurationsdaten in regelmäßigen Abständen automatisch erfaßt und sichert. Diese Informationen umfassen Angaben zu Systemdateien, zur Hardwarekonfiguration, zu Dateiversionen, zu Netzwerkverbindungen und zur Registrierung. Beim ersten Starten des Computers wird die erste Momentaufnahme erstellt.
- Zusatzeinrichtung zur Konfigurationswiederherstellung, die verwendet werden kann, um das System in nur wenigen Sekunden mit der vorherigen (oder der werkseitig installierten) Konfiguration wiederherzustellen.

- Funktion für Widerruf, die verwendet werden kann, um die zuletzt gespeicherten Änderungen rückgängig zu machen und zur vorherigen Konfiguration zurückzukehren.
- Automatische Überwachung von Änderungen, die (bewußt oder unbewußt) an der Systemkonfiguration vorgenommen wurden.
- Protokollfunktion, mit der Protokolle über Änderungen an der Systemkonfiguration erstellt (und danach angezeigt oder ausgedruckt) werden können. Die Protokolle können wichtige Informationen enthalten, wie z. B. eine Liste der Änderungen, die innerhalb der letzten Woche oder gegenüber der werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden.

Diese Protokolle können bei der Fehlerbehebung sehr hilfreich sein. Sie können aber auch der Benutzerunterstützung übermittelt werden, damit diese bei der Behebung von Fehlern helfen kann.

- Möglichkeit, in Verbindung mit anderen Programmen (z. B. CoSession Remote) zur Fernunterstützung eingesetzt zu werden.
- Automatische Ausführung zeitaufwendiger Aufgaben, wie die Sicherung von Konfigurationsdaten und das Zusammenstellen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (durch Anklicken) zur Erfassung der aktuellen Systemeinstellungen vor dem Durchführen von Hardware- oder Softwareänderungen. Dies ermöglicht eine schnelle Wiederherstellung, falls bei der Durchführung von Änderungen Fehler auftreten.
- Anpaßbare Zusatzeinrichtungen für benutzerspezifische Anforderungen.

"ConfigSafe" ist ein wichtiges Hilfsprogramm für die Fehlerbehebung, besonders, wenn Fehler auftreten, nachdem eine neue Anwendung oder ein neuer Adapter installiert wurde. Bevor Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, sollte mit Hilfe von "ConfigSafe" eine Momentaufnahme der aktuellen Systemkonfiguration erstellt werden. Danach kann der Computer wieder problemlos auf diese Konfiguration zurückgesetzt werden, falls er sich nach Änderungen an der Konfiguration nicht mehr starten läßt.

Falls ein Fehler nicht vom Benutzer selbst behoben werden kann und Unterstützung durch den IBM Kundendienst benötigt wird, kann mit Hilfe von "ConfigSafe" ein Protokoll über die zuletzt durchgeführten Konfigurationsänderungen erstellt werden, bevor das IBM PC HelpCenter® benachrichtigt wird. Der IBM Kundendienst wird mit Hilfe der im vorliegenden Protokoll enthaltenen Informationen bei der Lösung des Problems behilflich sein.

ConfigSafe ist auf dem Computer vorinstalliert und erstellt beim ersten Starten des Computers eine Momentaufnahme der werkseitig festgelegten Konfiguration. Falls Sie dieses Programm aus einem bestimmten Grund erneut installieren müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "ConfigSafe".
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Gehen Sie zum Aufrufen des Programms nach der Installation wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe** → **CONFIGSAFE**.

Unterstützende Dokumentation ist in die Online-Hilfefunktion integriert. Die Online-Hilfefunktion wird folgendermaßen aufgerufen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe**.

Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM

Die erweiterten Diagnoseprogramme von IBM werden unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt. Von der CD für Wiederherstellung können Sie die erweiterten IBM Diagnoseprogramme ausführen und ein Diskettenabbild der *erweiterten IBM Diagnoseprogramme* erstellen.

Dieses Programm kann verwendet werden, um die Hardwarekomponenten (und einen Teil der Softwarekomponenten) des Computers zu testen. Dieses Testverfahren wird im allgemeinen verwendet, wenn nicht auf andere Verfahren zugegriffen werden kann oder diese einen vermuteten Fehler an der Hardware nicht eingrenzen konnten.

Erweiterte IBM Diagnoseprogramme ausführen

Gehen Sie zum Ausführen der erweiterten IBM Diagnoseprogramme von der CD für Wiederherstellung folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die CD für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein und schalten Sie den Computer ein.
2. Wenn der Computer nicht über die CD für Wiederherstellung gestartet werden kann, müssen Sie die Startreihenfolge ändern (lesen Sie hierzu die Informationen im Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 26). Wiederholen Sie anschließend Schritt 1.
3. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Systemdienstprogramme** aus.
4. Wählen Sie aus dem Menü "Systemdienstprogramme" den Eintrag **Diagnoseprogramme ausführen** aus. Daraufhin werden die erweiterten IBM Diagnoseprogramme gestartet.
5. Nehmen Sie nach dem Ausführen des Diagnoseprogramms die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk und schalten Sie den Computer aus.
6. Wenn Sie die Startreihenfolge geändert haben, legen Sie erneut die ursprünglichen Einstellungen fest.

Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen

Gehen Sie zum Erstellen einer Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen über die CD für Wiederherstellung folgendermaßen vor:

1. Falls Sie das Programm "Access IBM" noch nicht aufgerufen haben, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf den Eintrag **Systemstart**.
3. Klicken Sie im angezeigten Menü auf **Diagnosediskette erstellen** und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Daraufhin wird eine selbstextrahierende Datei erstellt und auf Diskette kopiert. Nach Abschluß des Kopiervorgangs verfügen Sie über eine startfähige Diskette mit *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*.

Gehen Sie zum Starten der erweiterten IBM Diagnoseprogramme über die Diskette folgendermaßen vor:

1. Führen Sie einen Systemabschluß durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Drücken Sie zum Aufrufen der Hilfefunktion die Taste F1.

CD für Wiederherstellung verwenden

Die *CD für Wiederherstellung* wird zusammen mit dem Computer geliefert, um das erneute Installieren von Windows NT Workstation sowie von vorinstallierten Anwendungen und Einheitentreibern im Falle eines Festplattenfehlers oder einer anderen Beschädigung der Dateien von Windows NT Workstation zu ermöglichen.

Anmerkungen:

1. Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten die Daten vor dem Starten dieses Prozesses gespeichert werden.
2. Einige Computer werden mit dem vorinstallierten Programm "Microsoft Office" geliefert. Wenn die Dateien von Microsoft Office erneut installiert werden müssen, sollten Sie die im Lieferumfang des Computers enthaltene CD "Microsoft Office" verwenden. Diese Dateien sind nicht auf der CD für Wiederherstellung enthalten.

Die *CD für Wiederherstellung* enthält ein startfähiges CD-Abbild von Windows 98, mit dem Dateien von der CD auf die Festplatte kopiert werden. Obwohl von der CD ursprünglich DOS für Windows 98 ausgeführt wurde, wird Windows NT Workstation 4.0 installiert.

Wichtig

Der Computer wird werkseitig mit der Primärpartition FAT16 ausgeliefert. Die *CD für Wiederherstellung* für das Betriebssystem Windows NT Workstation arbeitet nur dann ordnungsgemäß, wenn FAT16 die Primärpartition ist.

Ist die Primärpartition nicht FAT16, wird eine Nachricht zu einer ungültigen Partition angezeigt, die mit Hilfe des Befehls FDISK neu partitioniert werden muß. Sie können den Befehl FDISK über die CD für Wiederherstellung ausführen. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung FDISK ein, während sich die CD im CD-ROM-Laufwerk befindet. Löschen Sie die Primärpartition, lassen Sie die CD im CD-ROM-Laufwerk und starten Sie den Computer erneut. Die Festplatte wird von der *CD für Wiederherstellung* ordnungsgemäß partitioniert.

Betriebssystem und Unterstützungssoftware wiederherstellen

Führen Sie zum Wiederherstellen des werkseitig installierten Betriebssystems und der vorinstallierten Software die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie Sicherungskopien aller Konfigurationsdateien und aller erstellten Dateien an. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die *CD für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 26.) Wiederholen Sie anschließend die Schritte 2 bis 3.
4. In einem neuen Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - **Vollständige Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen aller Dateien.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen des Betriebssystems Windows NT Workstation und aller Einheitsreiber.

Anmerkung: Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Einige Anwendungen müssen über die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13.

- **Reparatur:** Zum Aufrufen des Notfallprogramms von Windows NT.
- **Systemdienstprogramme:** Zum Anzeigen des Menüs "Systemdienstprogramme".

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

5. Nehmen Sie nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses die CD für Wiederherstellung aus dem Laufwerk und starten Sie den Computer erneut.
6. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die vorherige Einstellung erneut festlegen.

Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren

Gehen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Informationen vor, wenn Sie Einheitentreiber über die CD für Wiederherstellung wiederherstellen oder installieren. Anweisungen zum Installieren von Einheitentreibern befinden sich auch auf der CD für Wiederherstellung in der Datei `e:\DRIVERS\README.TXT` (*e* ist hierbei der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk).

Die Einheitentreiber stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> oder über das IBM Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Nummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Benutzerhandbuch aufgeführt.

Anmerkungen:

1. Damit Einheitentreiber wiederhergestellt oder installiert werden können, muß auf dem Computer ein Betriebssystem installiert sein.
2. Bevor Sie die Wiederherstellungs- oder Installationsprozedur starten, sollten Sie die Dokumentation zu der Einheit, die Sie im Computer installieren möchten, bereitlegen.

Gehen Sie beim Wiederherstellen oder Installieren von Einheitentreibern folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem (falls noch nicht geschehen).
2. Legen Sie die *CD für Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur auf der CD an, indem Sie den Windows-Explorer aufrufen und auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk klicken. (Sie können die Verzeichnisstruktur auf der CD auch über die MS-DOS-Eingabeaufforderung anzeigen.)
4. Klicken Sie auf das Verzeichnis `DRIVERS`, um es zu öffnen.
5. Klicken Sie auf das Verzeichnis, in dem der Einheitentreiber enthalten ist, den Sie installieren möchten. Die Einheitentreiber sind nach Einheitentyp, Betriebssystem und Sprache sortiert.
6. Klicken Sie in dem Verzeichnis, in dem der Einheitentreiber enthalten ist, doppelt auf die `README`-Datei, um diese anzuzeigen.
7. Befolgen Sie die in der `README`-Datei aufgeführten Anweisungen zur Installation des Einheitentreibers.
8. Nehmen Sie nach Abschluß der Installation die CD für Wiederherstellung aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Startreihenfolge ändern

Wenn der Computer beim ersten Versuch nicht von der CD gestartet wird, muß die Startreihenfolge im Konfigurationsdienstprogramm geändert werden. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte durch:

1. Führen Sie einen Neustart des Computers durch.
 2. Drücken Sie die Taste F1, wenn die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm angezeigt wird. (Die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm wird nur für wenige Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Daher muß die Taste F1 sofort gedrückt werden.)
 3. Wählen Sie im Hauptmenü des Konfigurationsdienstprogramms den Eintrag **Startoptionen** aus.
 4. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" die Option **Startreihenfolge** aus.
 5. Blättern Sie zum Eintrag für die primäre Startreihenfolge und notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste, zweite, dritte und vierte Starteinheit festgelegt ist. Sie müssen diese Einstellungen nach dem Ausführen der erweiterten IBM Diagnoseprogramme erneut festlegen.
 6. Legen Sie unter "primäre Startreihenfolge" als erste Starteinheit das CD-ROM-Laufwerk fest.
 7. Drücken Sie die Taste Esc so oft, bis das Hauptmenü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
 8. Wählen Sie vor dem Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Option **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste.
 9. Drücken Sie zum Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Taste Esc und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
- Anmerkung:** Stellen Sie nach Verwendung der CD für Wiederherstellung unbedingt die ursprüngliche Startreihenfolge wieder her.

Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren

Für die Installation (oder Wiederherstellung) von Microsoft Windows 98, Microsoft Windows 95 oder Microsoft Windows NT Workstation 4.0 werden möglicherweise weitere Softwareprodukte oder Einheits-treiber benötigt. Hardwarespezifische Unterstützungssoftware sind auf der CD für Wiederherstellung enthalten. Treten Fehler bei Einheits-treibern auf, die von der CD für Wiederherstellung installiert wurden, können aktualisierte Einheits-treiber über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.ibm.com/pc/support/>

oder über das IBM Bulletin Board System bezogen werden.

Vor der Installation eines Betriebssystems sollte sichergestellt werden, daß die neueste Version dieses Betriebssystems vorliegt. Die Aktualisierungen können über den Hersteller des Betriebssystems oder gegebenenfalls über die Web-Seite des Herstellers bezogen werden.

Bei der Installation eines Betriebssystems müssen die Anweisungen in der Dokumentation, die mit dem Betriebssystem und den Aktualisierungen geliefert wird, befolgt werden. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Zusätzliche Informationen zu Betriebssystemen sind über das World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.ibm.com/pc/support/>.

Anmerkung: Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

Im Abschnitt Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 17, sind wichtige Informationen zur erneuten Installation von Windows NT Workstation 4.0 enthalten.

Anhang A. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen

Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM können unter "Access IBM" in der vorinstallierten Software angezeigt werden. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Führen Sie zum Anzeigen der internationalen Nutzungsbedingungen folgende Schritte aus:

1. Falls "Access IBM" noch nicht aufgerufen wurde, klicken Sie auf **Start**, blättern Sie weiter und klicken Sie dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Fenster "Access IBM" auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen**.
3. Klicken Sie auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen anzeigen**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13. Falls die vorinstallierte Software nicht mehr auf dem Computer installiert ist, können die internationalen Nutzungsbedingungen über die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* angezeigt werden. Klicken Sie hierzu im Programm "Softwareauswahl" auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen lesen**. Weitere Informationen zur *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 13.

Anhang B. Bemerkungen und Marken

Dieser Anhang enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.

Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Alle Verweise auf andere Web-Seiten (nicht IBM) werden nur der Vollständigkeit halber bereitgestellt und dienen nicht als Zusatz zu diesen Web-Seiten. Das in diesen Web-Seiten angegeben Material ist nicht Teil des von IBM für dieses Produkt bereitgestellten Materials. Für die Verwendung dieser Web-Seiten trägt der Benutzer selbst die Verantwortung.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

HelpCenter
IBM

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Lotus und SmartSuite sind in gewissen Ländern Marken der Lotus Development Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Antwort

IBM Personal Computer
Informationen zur Software
Windows NT Workstation 4.0
Anwendungen und Unterstützungssoftware

IBM Teilenummer 35L5305

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen.
Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
SW NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „**Hallo IBM**“ (Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.



Teilenummer: 35L5305

35L5305

